



*femmes*TISCHE --- *männer*TISCHE

Wir sprechen über Familie,
Gesundheit und Integration

Jahresbericht 2022



Inhaltsverzeichnis



Vorwort	3
Faces of Femmes-Tische/Männer-Tische	4
Unsere Highlights	5
Unsere Schwerpunkte	6
Neue Gesprächsthemen	8
Femmes-Tische/Männer-Tische in Zahlen	9
Jahresrechnung / Bilanz 2022	12
Ein grosses Dankeschön geht an ...	14
Was sind Femmes-Tische und Männer-Tische?	15
Impressum	16



Vorwort

Ein Vierteljahrhundert für Chancengerechtigkeit – und unser Engagement ist weiter gefragt

Letztes Jahr überprüfte der Vorstand des Vereins Femmes-Tische/Männer-Tische die Umsetzung seiner Vision und Strategie 2019–2024 und durfte zur Halbzeit feststellen: Wir sind auf Kurs. So haben wir beispielsweise im Interesse einer professionellen Zusammenarbeit die Verantwortlichkeiten an den Schnittstellen Standorte, Geschäftsstelle und Vorstand geklärt. Auch sind wir daran, unsere Zielgruppen präziser zu definieren.

2022 lag unser Schwerpunkt auf der Suche nach Kooperationen mit Organisationen, die ähnliche Ziele wie wir verfolgen. Solche Kooperationen sind wichtig: für die Weiterentwicklung niederschwelliger Plattformen und (Bildungs-)Angebote, aber auch für Qualifizierungsmöglichkeiten der ehrenamtlich tätigen Moderatorinnen und Moderatoren unserer Gesprächsrunden.

Ein Meilenstein war deshalb die Zusammenarbeit von Femmes-Tische/Männer-Tische mit dem Schweizerischen Roten Kreuz im Rahmen der Fachtagung «Lernen aus Krisen. Wie erreichen wir benachteiligte Menschen?». Diese gemeinsame Plattform machte es möglich, dass wir uns mit vereinten Kräften für mehr Chancengleichheit zugunsten benachteiligter Menschen mit Migrationshintergrund einsetzen.

Dieser gelungene Anlass ist für uns ein Ansporn, auch in den nächsten Jahren Kooperationspartner zu suchen. Denn wir sind überzeugt: Zusammen erreichen wir mehr!

Für den Vorstand Femmes-Tische/Männer-Tische
Regina Bühlmann



Faces of Femmes-Tische und Männer-Tische

Sara Aslan

2000 aus dem Libanon in die Schweiz gekommen

«Geboren bin ich in Kuwait, aufgewachsen im Libanon, aber eigentlich bin ich Palästinenserin. Als ich 9-jährig war, zogen wir in den Libanon, dem Land, wo meine Eltern aufgewachsen waren. Wir wohnten in einem kleinen Dorf in den Bergen Libanons. Ich erinnere mich gerne an Besuche bei meinen Grosseltern, die unter sehr einfachen Bedingungen in einem Flüchtlingslager lebten. So wuchs ich in zwei Kulturen auf: in der libanesischen und der palästinensischen.

Zwei Jahre lang besuchte ich das Gymnasium, dann brach ich es ab und begann zu arbeiten. Ich wollte meine Familie finanziell unterstützen. Zudem arbeitete ich freiwillig bei einem Radiosender und lernte meinen zukünftigen Mann kennen, einen Tunesier. Er ermunterte mich, die Matura nachzuholen, was ich tat. Für ein Studium reichte es nicht, denn wir heirateten und wanderten im Jahr 2000 in die Schweiz aus, wo bereits ein Teil der Familie meines Mannes lebte.

Ich war 23-jährig, fühlte mich fremd hier und hatte Heimweh. Bereits während des Asylverfahrens besuchte ich mehrere Deutschkurse, nahm an Beschäftigungsprogrammen teil und fing an, Arabisch und Koran zu unterrichten. Wir zügelten in die Nähe von Biel, wo ich durch eine Freundin Femmes-Tische kennenlernte. Mir gefiel dieses Projekt, und ich begann, arabische Gesprächsrunden zu leiten. Zu Beginn brauchte ich lange, bis ich mich getraute, eine E-Mail auf Deutsch zu schreiben. Aber die Standortleiterin unterstützte mich dabei.

Die Weiterbildungen von Femmes-Tische halfen mir viel, wie jene zu Kompetenzbilanz. Ich musste meine Geschichte auf Deutsch formulieren und brachte damit meine Kindheit in die Schweiz. Plötzlich war mir alles nicht mehr so fremd. Heute bin ich Kulturvermittlerin und Übersetzerin. Ich bin gut vernetzt und leite weiterhin Gesprächsrunden für Femmes-Tische. Nicht mehr nur auf Arabisch, sondern jetzt auch auf Deutsch. Ich bin stolz darauf, dass Deutsch jetzt zu meinem Alltag gehört, und ich auch auf Deutsch lachen kann.»

Lesen Sie die ganze Geschichte von Sara sowie weitere Lebenswege unter www.femmestische.ch/portraits



Unsere Highlights

Angebote für Männer im Aufwind

Der Ausbau des Angebots der Männer-Tische geht voran: im 2022 mit dem neu etablierten Standort Zug und mit einem Pilotprojekt am Standort Solothurn. Die Anzahl der Standorte, die Männer-Tische durchführen, hat sich in den letzten fünf Jahren auf 13 nahezu verdoppelt. Dementsprechend gibt es auch immer mehr Gesprächsrunden von Männern für Männer: Im letzten Jahr wurden dreimal mehr Männerrunden (436), bzw. fünfmal mehr gemischte Runden (372) durchgeführt als noch 2018.

Mehr Gesprächsrunden bedeuten einen grösseren Bedarf an Moderationssets, die sich speziell an Männer richten. Nach dem Set «Starke Väter stärken Kinder» hat Femmes-Tische/Männer-Tische letztes Jahr auch das Set «Männergesundheit, Partnerschaft & Familie» auf Basis des vorhandenen Frauengesundheitssets vollständig überarbeitet. Im neuen Set stehen die körperlichen und medizinischen Aspekte der sexuellen Gesundheit rund um die Familiengründung im Zentrum.

Fachtagung: Lernen aus Krisen!

Wie können wir benachteiligte Menschen besser erreichen? Femmes-Tische/Männer-Tische organisierte im November 2022 zusammen mit dem Schweizerischen Roten Kreuz und dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) eine nationale Tagung über das gemeinsame Handeln zugunsten einer grösseren Chancengerechtigkeit.

Corona, Krieg in der Ukraine, Sorge um Energiemangellage - die Krisen sind vielfältig, und eines wurde an der Tagung deutlich: Sie betreffen alle, aber nicht alle gleich stark. Femmes-Tische/Männer-Tische konnte zu dieser Erkenntnis beitragen, denn in unserer Arbeit stellen wir immer wieder fest: Menschen mit Migrationshintergrund erhalten wichtige Informationen nicht oder lückenhaft, wissen nicht, wohin sich wenden, fühlen sich mit ihren Sorgen allein gelassen. Geschäftsleiterin Isabel Uehlinger berichtete über die Erfahrungen mit Krisen und trug massgeblich zum Fazit der Tagung bei: Benachteiligte Menschen müssen als Expertinnen und Experten ihrer eigenen Lebenswelt zwingend bei der Entwicklung von Angeboten einbezogen werden.



«In der gemeinsamen Planung und Umsetzung der Fachtagung «Lernen aus Krisen: wie können wir beteiligte Menschen besser erreichen?» hat uns die Kompetenz und enorme Praxiserfahrung von Femmes-Tische/Männer-Tische überzeugt.»

Sarah Kopse, Departementsleiterin Gesundheit und Integration
beim Schweizerischen Roten Kreuz



Unsere Schwerpunkte

Jura: Ausbildung des Moderierenden-Teams

Sozial gefährdete Personen und Gemeinschaften stärken: Dies war das Ziel des Jurassischen Roten Kreuzes, als es im 2022 das Programm Femmes-Tische/ Männer-Tische im Jura lancierte. Angela Queloz, Leiterin des neuen Standorts Jura, suchte mit Unterstützung der Association jurassienne d'accueil des migrants (AJAM) nach künftigen Moderierenden in den Communities. Bereits wird das erste Team ausgebildet.

Weiterentwicklung Handbuch zur Qualitätssicherung

Die Geschäftsstelle stellt den Standorten ein Handbuch zur Verfügung, das als wichtiges Grundlageninstrument zur Qualitätssicherung dient. Festgehalten sind Informationen zum Standortaufbau, zur Umsetzung, Kommunikation sowie Begleitung und Schulung der Moderierenden. Das Handbuch wird unter Beteiligung der Standortleitenden kontinuierlich weiterentwickelt. Im Frühjahr 2022 lag der Fokus auf der Moderation mit Bildkarten - einer unserer bewährten Methoden.

Ausbau der Social-Media-Präsenz

Veranstaltungen, Kurzstatements von Teilnehmenden, neue Moderationssets oder Porträts von Moderierenden: Auf unseren sozialen Medien erfahren Sie Neues und können mitdiskutieren. 2022 hat Femmes-Tische/Männer-Tische zwei neue Kanäle eröffnet: Auf LinkedIn sprechen wir vorwiegend die Berufs- und Fachleute an, auf Instagram wenden wir uns an ein jüngeres Publikum. Erfolgreich sind wir seit ein paar Jahren auf dem Facebook-Kanal unterwegs, zudem finden sich unsere Videos auf YouTube.

Folgen Sie uns auf

LinkedIn: www.linkedin.com/company/femmestische

Facebook: www.facebook.com/femmestischemaennertische

Instagram: www.instagram.com/femmestische/

Youtube: www.youtube.com/@femmes-tischemanner-tische8698

«Ich zweifle nicht daran, dass die ersten Gesprächsrunden weitere Menschen dazu anregen werden, Moderatorin oder Moderator zu werden: Ein solches Projekt kommt durch Kontakte in Schwung.»

Angela Queloz, Standortleiterin Femmes-Tische/Männer-Tische Jura



Young-Tische für junge Asylsuchende

Dieses neue wichtige Projekt richtet sich an 18- bis 25-jährige Menschen. Young-Tische funktionieren nach dem gleichen Prinzip wie die bewährten Gesprächsrunden von Femmes-Tische und Männer-Tische. In unseren bisherigen Gesprächsrunden in Asylunterkünften haben wir festgestellt, dass junge Asylsuchende auf Gesprächsrunden, die auf sie zugeschnitten sind, sehr ansprechen. Aufbauend auf den Erfahrungen eines Pilotprojekts können wir nun diese Gesprächsrunden methodisch und inhaltlich weiterentwickeln.

Angebote für Menschen aus der Ukraine

Sofort nach Beginn des Krieges gegen die Ukraine reagierte Femmes-Tische/Männer-Tische und begann mit dem Aufbau von Gesprächsrunden für die geflüchteten Menschen. Einerseits brauchte es dafür Moderationsmaterialien auf Ukrainisch. Dank Fundraising konnte die Geschäftsstelle bewährte Materialien übersetzen lassen und den Standorten zeitnah zur Verfügung stellen. Zudem mussten Moderierende gewonnen werden, welche die beiden Sprachen Ukrainisch und Russisch abdecken.

Damit diese neuen Moderierenden möglichst rasch in den entsprechenden Regionen aktiv werden konnten, entwickelte die Geschäftsstelle erstmals eine überregionale Einführungsschulung. Dafür organisierte sie die Einführung in zwei Schritten: Den ersten Teil mit Grundlagen übernahm die Geschäftsstelle, im zweiten Teil gingen die Standorte auf ihre spezifischen Themen ein. Mit dieser koordinierten Einführung von vorwiegend ukrainischen Moderierenden hat Femmes-Tische/Männer-Tische Synergien genutzt und einmal mehr gezeigt, wie schnell die Organisation auf neue Situationen reagieren kann. Im letzten Jahr wurden 93 Gesprächsrunden auf Ukrainisch und 107 auf Russisch angeboten.

«Young-Tische ist ein wichtiges Projekt für junge Erwachsene mit Migrationshintergrund. Wir konnten es in Zusammenarbeit mit der Zielgruppe und dank der langjährigen Erfahrung von Femmes-Tische/Männer-Tische entwickeln.»

Bettina Husemann, Projektleiterin bei Gesundheitsförderung Schweiz



Neue Gesprächsthemen

Bildhafte Moderationsmaterialien, die auf die Lebenswelten der Migrationsbevölkerung Bezug nehmen, sind wichtige Arbeitsinstrumente für die Gesprächsrunden. Entwickelt werden die Themen in Zusammenarbeit mit Fachleuten und unter Einbezug der Zielgruppe.

Zusammen gegen Rassismus

Was muss ich tun, wenn sich jemand mir oder meinem Kind gegenüber diskriminierend oder rassistisch äussert? Oder ich Zeugin, Zeuge werde von solchen Äusserungen? Wie gehe ich vor, wenn ich als Migrantin, Migrant an einem öffentlichen Schalter unhöflich behandelt werde oder eine Wohnung aufgrund meiner Herkunft nicht bekomme? Das neue Set gibt zahlreiche Informationen und Tipps - und regt zum Austausch und Nachdenken an.

Selbst Sorge – Symptome erkennen und Hilfe holen

Ich bin gestresst, fühle mich erschöpft, schlafe schlecht und leide unter Schwindel: Wie kann ich diesen Kreislauf brechen und ab wann ist es wichtig, Hilfe zu holen? Das neue Moderationsset lädt ein, sich mit Symptomen einer psychischen Belastung oder Krankheit auseinanderzusetzen. Und es unterstützt Menschen darin, ihre eigenen Ressourcen besser kennen zu lernen und sich mit konkreten Übungen zu stärken.

Kranke Kinder begleiten – Gesundheitskompetenz stärken

Fieberkrämpfe, Mittelohrentzündung, Pseudokrupp: Das Set enthält medizinisch abgestützte und dennoch gut verständliche Informationen zu Kinderkrankheiten und der Begleitung von kranken Kindern. Die Fachbegriffe wurden in 18 Sprachen übersetzt. Das Set gibt Eltern Sicherheit und kann überall dort eingesetzt werden, wo Migrantinnen und Migranten Informationen brauchen: in Arztpraxen, Notfallstationen, Beratungsstellen oder Kitas.

Demenz

Wir alle kennen das: Wir wissen nicht mehr, was wir im Keller holen wollten; oder wo wir unsere Hausschlüssel hingelegt haben; wir sind schon unterwegs und fragen uns, ob wir den Herd abgestellt haben. Was ist normale Zerstreutheit und ab wann müssen wir diese abklären lassen? Wie können wir Demenz vorbeugen und wie gehen wir als Angehörige damit um? Das Set beleuchtet das Thema Demenz auch in Zusammenhang mit Migration, bietet Informationen und zeigt Angebote auf.

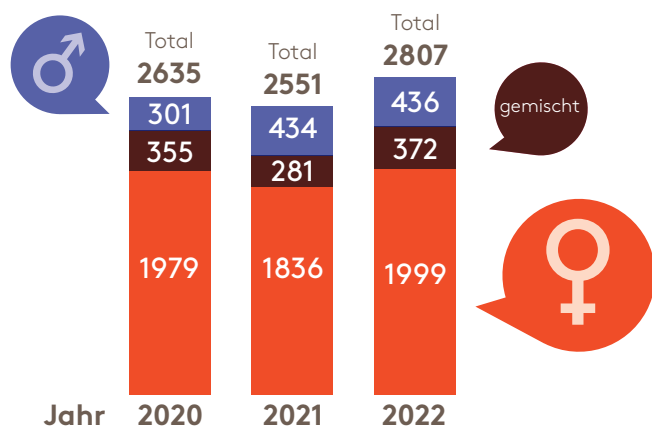
Alle Sets können vielfältig eingesetzt werden.

Sie sind zu finden unter www.femmestische.ch/de/moderationssets,
Bestellung an admin@femmestische.ch



Femmes-Tische und Männer-Tische in Zahlen

Entwicklung der Gesprächsrunden Männer-Tische / Femmes-Tische

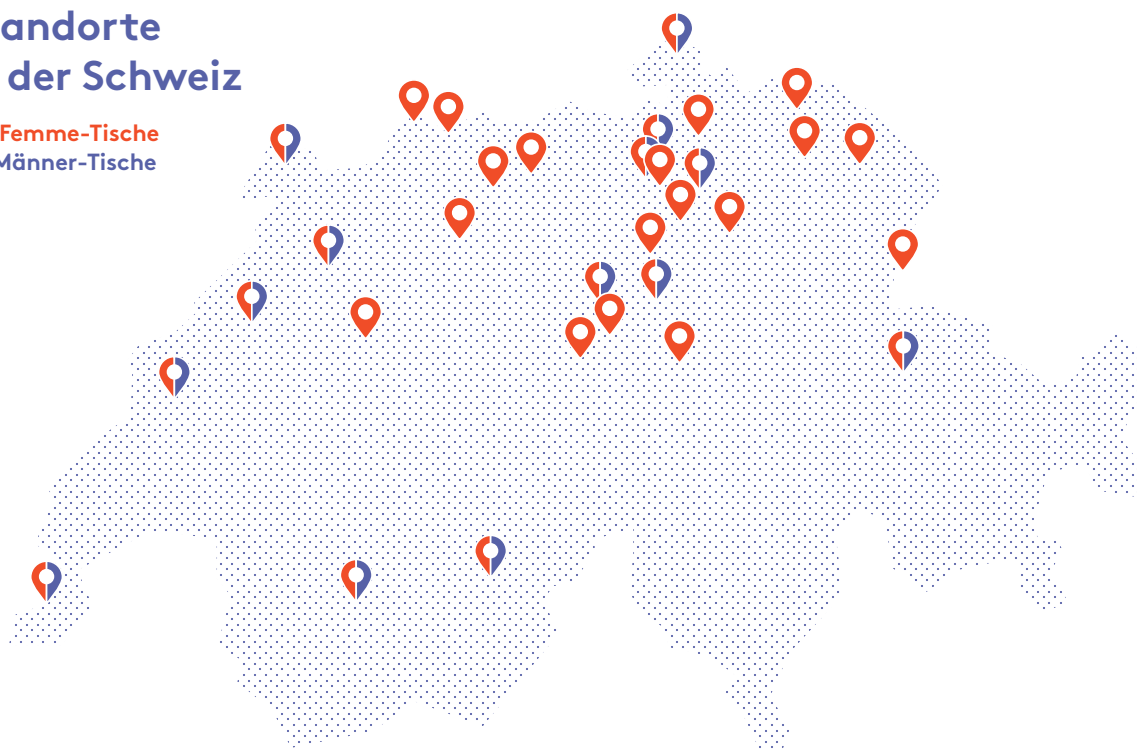


Anzahl Moderatorinnen: 374
Anzahl Moderatoren: 64
Total: 438

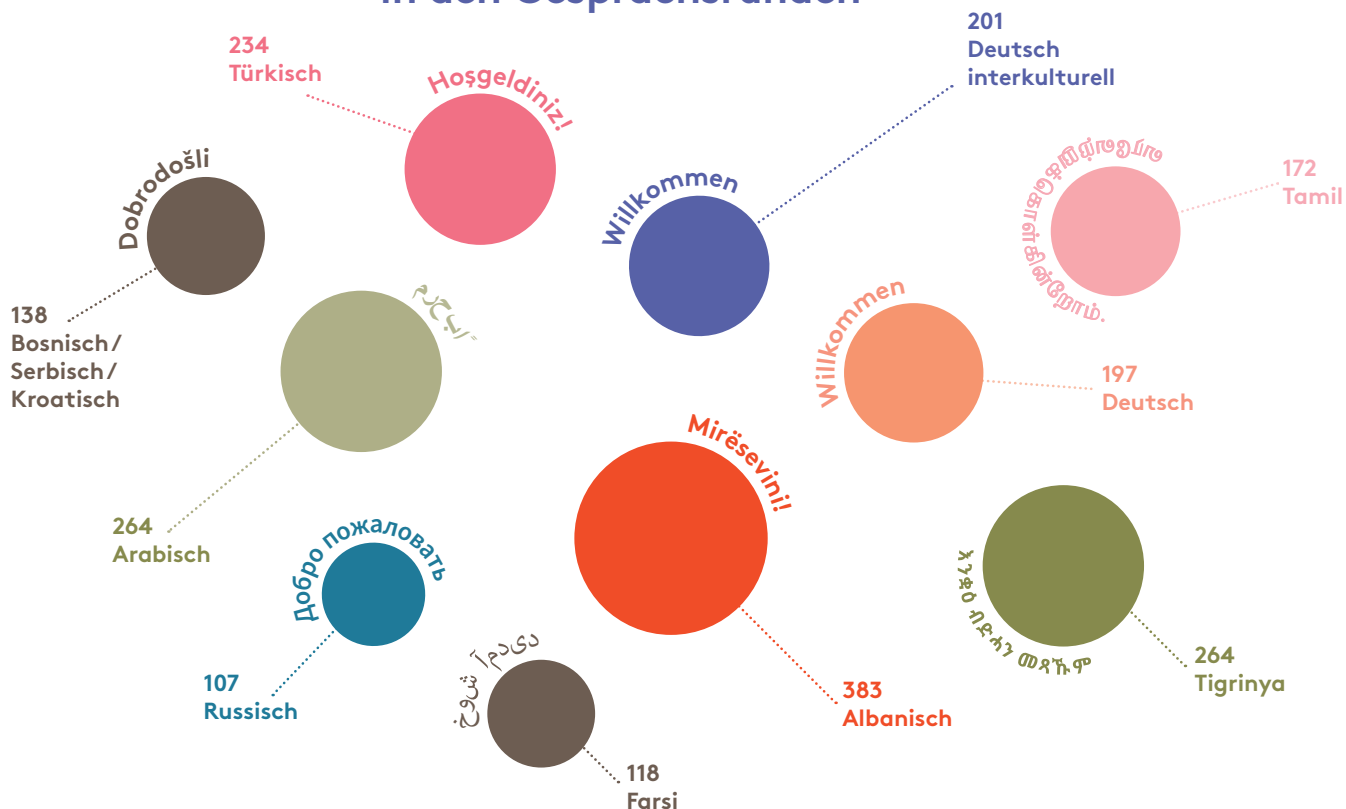


Standorte in der Schweiz

32 Femme-Tische
14 Männer-Tische



Die 10 häufigsten Sprachen in den Gesprächsrunden



Die 10 beliebtesten Gesprächsthemen

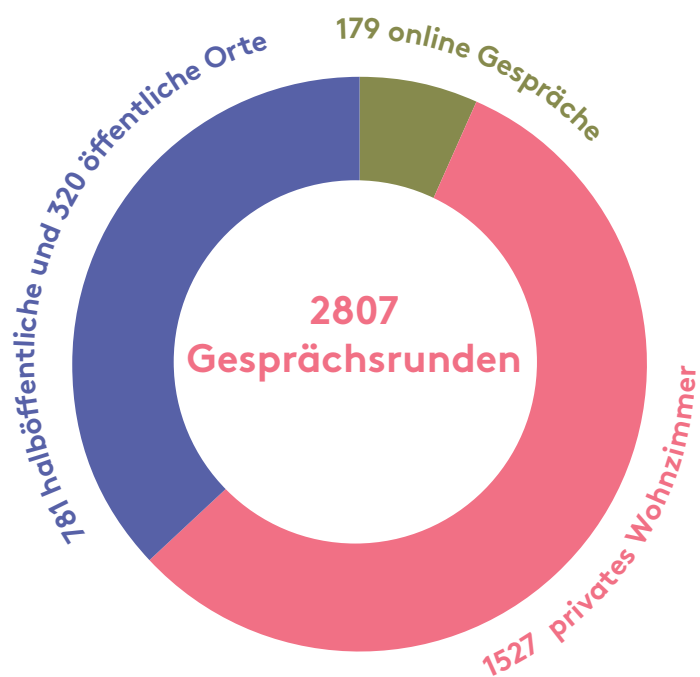
1. Psychische Gesundheit
2. Gesund sein – gesund bleiben
3. Gesunde Ernährung
4. Medienkompetenz
5. Mein Kind und die Schule
6. Älter werden in der Schweiz
7. Budgetkompetenz
8. Corona
9. Krankenkasse
10. Bewegung / In Bewegung bleiben



787 verkaufte Moderationssets



Wo finden die Gesprächsrunden statt



Die beliebtesten Durchführungsorte

(halböffentlich/öffentlich)



Jahresrechnung/Bilanz 2022

Betriebsabrechnung vom 01.01.2022 - 31.12.2022 mit Vergleich Vorjahr

Erhaltene Zuwendungen, Erlöse und übrige betr. Erträge	2022	2021
Total Zweckgeb. Zuwendungen öffentliche Hand	134 545.60	149 200.00
Total Zweckgeb. Zuwendungen Dritter	262 300.50	187 850.00
Total Freie Zuwendungen/Beiträge/Spenden	58 513.85	96 903.85
Total freie Beiträge der öffentlichen Hand	252 500.00	70 000.00
Total Zuwendungen	707 859.95	503 953.85
Total Produktion und Versand Materialien	28 079.46	9 319.71
Total Netzwerkaktivitäten	1 500.00	1 500.00
Total Bildungsangebote Netzwerk	2 824.00	0.00
Total Öffentlichkeitsarbeit/externe Beratung	1 244.00	1 450.00
Total Erlöse aus Lieferungen/Leistungen	33 647.46	12 269.71
Total Erhaltene Zuwendungen, Erlöse und übrige betr. Erträge	741 507.41	516 223.56
Direkter Aufwand		
Total Produktion und Versand Materialien	3 326.76	5 188.45
Total Netzwerkaktivitäten	9 505.65	7 118.25
Total Bildungsangebote Netzwerk	7 068.47	44 021.84
Total Öffentlichkeitsarbeit	46 056.25	49 563.70
Total Projekte	320 642.28	408 154.11
Total Direkter Aufwand	386 599.41	514 046.35
Bruttogewinn 1	354 908.00	2 177.21
Personalaufwand		
Total Lohnaufwand	335 264.05	279 134.45
Total Sozialversicherungsaufwand	51 262.15	41 933.10
Total Übriger Personalaufwand	3 407.30	5 982.60
Total Umlage Personalaufwand	-201 444.92	-262 881.00
Total Personalaufwand	188 488.58	64 169.15
Bruttoergebnis 2 (- = Verlust)	166 419.42	-61 991.94
Übriger betriebl. Aufwand		
Total Sachaufwand	16 464.90	14 179.09
Total Verwaltungs- und Informatikaufwand	32 331.92	26 929.79
Total Finanzaufwand und Finanzertrag	160.88	98.00
Total Übriger betriebl. Aufwand, Abschr., WB und Finanzergebnis	48 957.70	41 206.88
Ergebnis 1 (- = Verlust)	117 461.72	-103 198.82
Total Einlagen/Entnahme Fonds	80 288.92	-91 104.36
Total Veränderung gebundenes Kapital	0.00	-7 000.00
Jahresergebnis (- = Verlust)	37 172.80	-5 094.46

Bilanz per 31.12.2022 mit Vergleich Vorjahr

	per 31.12.2022	per 31.12.2021
AKTIVEN		
Total Flüssige Mittel	341 837.88	267 141.77
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	129 622.00	51 076.30
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	6 486.48	36 310.70
Total AKTIVEN	477 946.36	354 528.77
PASSIVEN		
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21 280.50	19 475.23
Total Verbindlichkeiten Personal/Sozialversicherungen	3 579.55	-542.45
Total Passive Rechnungsabgrenzungen und kf. Rückstellungen	21 978.60	21 950.00
Total Kurzfristiges Fremdkapital	46 838.65	40 882.78
Total Fondskapital	270 331.22	190 042.30
Total Gebundenes Kapital (Zuweisung Organisation)	63 690.00	63 690.00
Total Freies Kapital	59 913.69	65 008.15
Jahreserfolg (- = Verlust)	37 172.80	-5 094.46
TOTAL PASSIVEN	477 946.36	354 528.77

«Die Stärkung der Selbstwirksamkeit von Menschen, insbesondere auch von Menschen mit Migrationshintergrund, ist zentral. Deshalb unterstützt die Heinz Schöffler-Stiftung dieses wertvolle und zukunftsorientierte Projekt.»

Regula Mader, Mitglied Stiftungsrat Heinz Schöffler-Stiftung



Ein grosses Dankeschön geht an ...

Kooperationspartner

Selbsthilfe Schweiz/
Amt für Jugend und Berufsbildung Zürich/Gesundheitsdienst Kanton Zürich/Migesplus, SRK/Mamamundo/Männer.ch/a:primo/Appartenances Vaud/Netzwerk psychische Gesundheit

...
für die gute Zusammenarbeit in gemeinsamen Projekten, für ihre fachliche Unterstützung und den Austausch

Teilnehmende von Gesprächsrunden

...
für das Interesse und das engagierte Diskutieren

Standortträgerschaften

...
für die Sicherstellung der Mittel und die vielseitige Vernetzung

Standortleitende

...
für die engagierte und kompetente Leitung der Aktivitäten auf Standortebene, für den Fachaustausch und die Mitentwicklung des Programms

Moderatorinnen und Moderatoren

...
für die wertvolle Arbeit als Türöffnerinnen und -öffner, für die kompetente Moderation, für die grossartige Mitarbeit



Gönner und Sponsoren

Albert Köchlin Stiftung
Max Wiederkehr - Stiftung
Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft Parrotia - Stiftung
Rosemarie Aebi Stiftung
Stiftung Érgata
Heinz Schöffler-Stiftung
Palatin-Stiftung
Walter Haefner Stiftung

...diverse weitere Institutionen, Kirchgemeinden und Privatpersonen

Nationale Förderpartner

Staatssekretariat für Migration/
Bundesamt für Gesundheit/
Bundesamt für Sozialversicherungen/
Gesundheitsförderung Schweiz/
Schweizerisches Rotes Kreuz/UN-Hochkommissariat für Flüchtlinge/
Eidg. Kommission für Migrationsfragen/
Fachstelle für Rassismusbekämpfung/Caritas

...
für ihre finanzielle Unterstützung zur Qualitätssicherung, Multiplikation und Weiterentwicklung des Angebots und für das Vertrauen

Was sind Femmes-Tische und Männer-Tische?

Mehrsprachige Diskussionsrunden

Seit über 25 Jahren bringen die Diskussionsrunden von Femmes-Tische und Männer-Tische Menschen – unabhängig ihrer Herkunft – miteinander ins Gespräch. Die Teilnehmenden diskutieren in ihrer eigenen Sprache Alltagsfragen zu Gesundheit, Familie und Integration.

Die niederschweligen Gesprächsrunden werden an 32 Standorten in über 20 Sprachen angeboten. Ausgebildete Moderatorinnen und Moderatoren führen durch die Diskussion und geben Informationen weiter. Im Mittelpunkt steht der Austausch der eigenen Erfahrungen.

Femmes-Tische gibt es seit 1996, ab 2014 auch in Form von Männer-Tischen. Das Programm erreicht jährlich über 15'000 Menschen in der Schweiz und in Liechtenstein. Femmes-Tische/Männer-Tische wird in den Kantonen von qualifizierten, gut vernetzten Institutionen umgesetzt. Das lizenzierte nationale Programm wurde mehrfach ausgezeichnet.

Sind Sie am Programm interessiert?

Abonnieren Sie unseren Newsletter: newsletter@femmestische.ch



«Wir alle können Akteure im Kampf gegen Rassismus werden. Dieses Set bietet Fachleuten die Möglichkeit sich auszutauschen, Fragen zu stellen und zu diskutieren – zugunsten eine inklusiveren Gesellschaft.»

Leïla Rosset, Leiterin des Projekts beim Amt für Integration des Kantons Waadt, hat das Set «Zusammen gegen Rassismus» mitentwickelt.

Impressum

Kontakt/Redaktion

Isabel Uehlinger, Geschäftsführerin Femmes-Tische/Männer-Tische Schweiz
Werkstrasse 18, 3084 Wabern
info@femmestische.ch
Viviane Fenter, Leitung Romandie
Romandie@femmestische.ch
www.femmestische.ch

Finanzbericht: Astrid Lebdowicz, AL Treuhand, Wangen a.d. Aare

Revision: Abrakadabra, R. Giacometti, Langnau

Redaktionelle Bearbeitung: Manushak Karnusian, Texte Bern

Gestaltung: Judith Zaugg, Bern

Fotos: Annette Boutellier (S.1, 2, 3, 15), Gesundheitsförderung Wallis (S. 2, 15), SRK (S. 3), zvg (S. 4, 5, 6, 7, 13, 16), Istock (S. 8), Martine Ulmer (S. 8)

Abonnieren Sie unseren Newsletter

newsletter@femmestische.ch

Folgen Sie uns auf den sozialen Medien:

[linkedin.com/company/femmestische](https://www.linkedin.com/company/femmestische)

[facebook.com/femmestischemaennertische](https://www.facebook.com/femmestischemaennertische)

[instagram.com/femmestische](https://www.instagram.com/femmestische)

[youtube.com/@femmes-tischemanner-tische8698](https://www.youtube.com/@femmes-tischemanner-tische8698)

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Mitgliedschaft oder Spende.

Jeder Franken zählt und öffnet Familien Perspektiven. Herzlichen Dank.

Mitgliedschaft

Einzelperson: 30 Franken

Organisationen: 300 Franken

Danke für Ihre Unterstützung!

89-29771-0, PostFinance

Verein Femmes-Tische und Männer-Tische
3084 Wabern

IBAN CH14 0900 0000 8902 9771 0

